



## Chancen und Risiken im Jahr 2017

25. Januar 2017

**„Ich werde Amerika wieder großmachen“ und „Ich werde der größte Arbeitsplatzbeschaffer sein, den Gott je geschaffen hat“, twitterte der neue US-Präsident Donald Trump.** Steu-  
ersenkungen und Infrastrukturausgaben, finanziert durch neue Schulden, sind der Schwerpunkt  
seines Wirtschaftsprogrammes. Gleichzeitig verspricht er, er wolle bereits nach acht Jahren Regie-  
rungszeit alle Staatsschulden getilgt haben. Schöne Versprechen, aber wie soll beides gleichzeitig  
in der Praxis funktionieren?

**US-Präsident Obama wollte damals bei seinem Amtsantritt die Staatsschulden halbieren. In Wirklichkeit hat er die größte Schuldenexplosion in der amerikanischen Finanzgeschich-  
te entfacht.** Während seiner Amtszeit stieg die US-Staatsverschuldung um über 100% von 9.000  
auf 20.000 Mrd. US-Dollar. Dabei war die Wirtschaftserholung unter Obama die bisher schwächste  
in der US-Wirtschaftsgeschichte.

**Trump hat die Wahl hauptsächlich mit dem Versprechen gewonnen, neue Jobs zu schaffen  
und die Einkommen der arbeitenden Bevölkerung zu erhöhen.** Sollte er seine protektionistische  
Handelspolitik in die Praxis umsetzen, droht ein globaler Handelskrieg. Trump will die Importsteuern  
erhöhen, mit der sicheren Folge, dass dann zusätzlich die Inflation in den USA steigen wird. Wie  
sollen die Konsumenten bei einer höheren Inflation einkommensmäßig profitieren? Wir bezweifeln,  
dass die Konsumenten bei einer anziehenden Inflation ihre Einkommen steigern können.

**Fast alle Börsenexperten rechnen 2017 mit einem starken US-Dollar und einem schwa-  
chen Euro. Meistens kommt es anders, als man denkt.** Der starke US-Dollar wird Trump einen  
Strich durch seine Rechnung machen. Bei jährlichen Handelsdefiziten von 500-600 Mrd. Dollar  
braucht die USA eigentlich eine Dollarabwertung, aber keine Dollaraufwertung. Sollte sich die US-  
Konjunktur abschwächen und sich die versprochenen Konjunktur- und Steuersenkungsprogramme  
im US-Kongress nicht durchsetzen lassen, wird der US-Dollar ca. 10 % seines Wertes verlieren.

**Fazit: Es ist durchaus möglich, dass die Euphorie an den überteuerten US-Kapitalmärkten  
noch einige Zeit anhält. Eine Ernüchterung über Trumps Politik wird mit Sicherheit folgen.**

**Die Nullzinspolitik der EZB wird trotz steigender Inflation weiterhin ein Albtraum für euro-  
päische Sparer bleiben.** Angesichts der weltweiten Überschuldung und der weltweit schwachen  
Konjunktur bleiben die Notenbanken weiterhin in der Niedrigzinsfalle gefangen. Daran werden auch  
kleinere Zinsschritte nichts ändern. Auf der Suche nach mehr Rendite wächst die Bereitschaft zu  
immer mehr Risiko in allen Anlageklassen.

**Im Verlauf von 2017 könnte eine stärkere Umschichtung von Anleihen in Aktien zu einem  
zwischenzeitlichen Börsenanstieg in Europa und Japan führen.** Allerdings sind kurze vo-  
rübergewende Rückschläge an den europäischen Börsen nicht auszuschließen, falls es bei den  
bevorstehenden Wahlen in Europa zu einer Erstarkung radikaler Parteien kommen sollte. In jedem  
Fall werden wir unser Aktienengagement flexibel gestalten.

**Sollte allerdings US-Präsident Trump im Verlauf des Jahres einen weltweiten Handelskrieg entfachen, könnte dies eine stärkere Belastung für die Aktienmärkte bedeuten.** Auch mit fallenden Kursen lässt sich Geld verdienen, gutes Timing vorausgesetzt. Darauf sind wir vorbereitet und können entsprechend profitieren. Auch der geplante Austritt Großbritanniens aus der EU wird in den nächsten zwei Jahren immer wieder ein wichtiges Thema an den Börsen bleiben. Letztlich bleibt es fraglich, ob das britische Parlament nach Abschluss der ganzen Verhandlungen einem Brexit überhaupt zustimmen wird.

**Ob der Edelmetallexperte Larry Edelson mit seiner Goldprognose auf 5.000 US-Dollar Recht bekommt, wissen wir nicht.** Aber der immer größer werdende Vertrauensverlust in Politik und Zentralbanken, Blasen an den Anleihemärkten, Abwertungswettläufe an den Devisenmärkten sowie der Vormarsch digitaler Währungen wird letztlich - von zeitweiligen Kursrückschlägen abgesehen - zu einem kräftigen Anstieg des Goldpreises führen.

**Das Jahr 2017 beinhaltet etliche Risiken, aus denen sich aber auch sehr gute Chancen an den globalen Aktienmärkten ergeben können. Dabei ist aber ein hohes Maß an Disziplin für die Investitionen erforderlich, um unnötige Verluste zu vermeiden.** Eine strikte Kaufen- und Halten-Strategie ist in diesem Jahr nicht sehr empfehlenswert. Flexible Anpassungen an die Märkte und rechtzeitige Gewinnmitnahmen werden immer wieder erforderlich sein.

**Es ist verwunderlich, wie leichtsinnig viele Investoren ihr Vermögen immer wieder aufs Spiel setzen, ohne über die Kunst und Tücken der Geldanlage ausreichend Bescheid zu wissen.** Kluge und weitsichtige Investoren suchen sich deshalb einen unabhängigen Vermögensverwalter, der alle Höhen und Tiefen des Geldanlagegeschäfts kennt und ihnen bei Anlageentscheidungen hilfreich zur Seite steht. Sie suchen sich einen Vermögensverwalter, der im täglichen Verwirrspiel von Meinungen und Prognosen den Überblick behält und sich ein eigenes Urteil bilden kann.

**An den Finanzmärkten zählt nur die Zukunft, profitieren Sie von unserem über 50-jährigen Know-How. Diese Erfahrung bietet Ihnen Gewähr und große Sicherheit sowie bessere Gewinnchancen bei Ihren Geldanlagen.** Wir versprechen Ihnen nicht, Sie über Nacht reich zu machen. Sensationelle Geldanlagen entpuppen sich meist als trügerisch. Unsere Anlagestrategie ist darauf ausgerichtet, eine gute Performance ohne größere Zwischenverluste über Jahre hinweg zu erzielen. Im schwierigen Jahr 2016, bei dem der DAX zwischenzeitlich fast 15 % Verlust hatte, haben wir für viele unserer individuellen Vermögensverwaltungskunden ein Ergebnis von 4 % nach Abzug unserer Kosten erzielt.

**Von dem bekannten Börsenexperten Andre Kostolany stammt das Zitat: „Ich kann Ihnen nicht sagen, wie man schnell reich wird; ich kann Ihnen aber sagen, wie man schnell arm wird: Indem man nämlich versucht, schnell reich zu werden“.**

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Ihr PSM Team



Eckart Langen v. d. Goltz



Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel. 089 / 64 94 49-0

Fax 089 / 64 0840

INTERNET: [www.psm-vermoegensverwaltung.de](http://www.psm-vermoegensverwaltung.de)

E-MAIL: [psm@psm-vermoegensverwaltung.de](mailto:psm@psm-vermoegensverwaltung.de)

**Anhang: Der Elite Report hat in Zusammenarbeit mit dem Handelsblatt Verlag für 2017 die Firma PSM erneut mit der Bestnote „summa cum laude“ ausgezeichnet. Somit wurde die PSM seit 2005 das dreizehnte Jahr in Folge in die Elite der besten Vermögensverwalter aufgenommen.**